

Sackpfeife: Budget für neue Hütte festgelegt

Gaststätte soll maximal 910 000 Euro kosten

Biedenkopf – Die Stadt Biedenkopf wird in Kürze den Architektenauftrag für die neue Berghütten-Gaststätte auf der Sackpfeife vergeben. Der Architekt soll ein uriges Holzhaus mit gemütlichem Gastraum und großer Außenterrasse entwerfen. Der Beschluss im Stadtparlament fiel einstimmig – aber nicht ohne Bauchschmerzen.

Das Bau-Budget hat das Parlament bereits festgesetzt: 750 000 Euro plus die verbleibenden 162 000 Euro aus der Versicherungssumme der im Mai 2017 abgebrannten Vorgänger-Hütte. Alles in allem soll die neue Berghütte also maximal 910 000 Euro kosten.

Wie lange der Architekt für die Entwurfsplanung brauchen wird, ist offen. Ebenso ein möglicher Baubeginn. „Die Sackpfeife ist ein Thema, bei dem die Menschen Bewegung haben möchten“, sagte Bürgermeister Jochen Achenbach. Ohne Gastronomie werde das jedoch nicht funktionieren.

Das Geld für das Projekt steht bisher noch nicht im städtischen Haushalt bereit. Von der Versicherungssumme in Höhe von 270 000 Euro sind noch gut 162 000 Euro vorhanden. Sprich: 108 000 Euro hat die Stadt bereits verbraucht, 28 000 Euro davon für den Spielplatz auf der Sackpfeife.

OP



VdK Hatzfeld stellt Digitallotsen vor

Die hessische Landesregierung hat die Aktion „Digital im Alter“ ins Leben gerufen. Es wurden Digitallotsen geschult, um Senioren Hilfestellung am Smartphone oder Tablet zu geben. Arno Reitz (2. von rechts) ist einer dieser Digitallotsen. Auf Einladung des VdK Hatzfeld stellte Reitz die Aktion vor. Fast 40 Mitglieder lauschten dem Vortrag. Interessenten können sich beim VdK Hatzfeld melden. Siglinde Klos hatte zu diesem Nachmittag eingeladen. nh/off FOTO: VDK/NH

KURZ NOTIERT

Jagdgenossen Doden. Musikzug Battenberg

Dodenau – Zur Versammlung hat Jagdvorsteher Rolf Pasler die Mitglieder der Jagdgenossenschaften Dodenau II und III sowie der Angliederungsgenossenschaften Dodenau A II und Dodenau A III für Samstag, 23. März, um 20 Uhr in den Gasthof Arnold eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Jagdvorstehers und des Kassenführers, Anträge, Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtertrages und ein Bericht der Jagdpächter. Das Jagdkataster liegt bis 16. März bei Jagdvorsteher Rolf Pasler in Dodenau, Luisenstraße 15, aus.

Wandern Ob. Edertal

Allendorf/ Battenberg – Der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal lädt ein zur Dienstagswanderung am 12. März. Wanderstrecke: acht bis neuen Kilometer, Start an der Schützenhalle Bromskirchen. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften: 13.30 Uhr am Parkplatz Bürgerhaus Allendorf. Wanderführer ist Wilfried Schwarz, Tel. 0 29 84/ 81 35. – Am 13. März findet die Mittwochswanderung über fünf Kilometer statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz des Bürgerhauses Allendorf. Infos zur Wanderung bei Renate Hinn, Tel. 0 64 52/ 16 74. Gastwandler sind willkommen.

Feuerwehren Hatzfeld

Hatzfeld – Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Hatzfeld findet am Samstag, 9. März, ab 20 Uhr im DGH Holzhausen statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Stadtbrandinspektors, des Stadtjugendwarts sowie Ehrungen und Beförderungen.

Podiumsdiskussion

Hallenberg – Der Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Johannes Vogel (MdB.) wird am Freitag, 8. März, ab 18 Uhr bei einer Podiumsdiskussion zur Frage „Was nun, Johannes Vogel! – Welche Wege führen Deutschland in die Zukunft?“ Stellung nehmen. Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Hallenberg statt.

VON THOMAS HOFFMEISTER

Battenberg – Prellungen und Schürfwunden sind der Klassiker. „Wir hatten aber auch schon einen Schüler mit einer Platzwunde am Kopf“, erzählt Maximilian Frank beim wöchentlichen Treffen des Schulsanitätsdienstes der Gesamtschule Battenberg. Lehrerin Selina Seibert hatte dieses freiwillige Angebot ins Leben gerufen.

„Wir haben ein bisschen Werbung gemacht und hatten dann 100 Anmeldungen“, erzählt die Lehrerin für Englisch und Sport. Aus diesen 100 Bewerbungen habe sie 25 Schülerinnen und Schüler für den ersten Kurs ausgelost.

Für diese 25 Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren gab es zunächst eine ganztägige Grundausbildung in Erster Hilfe durch Fachkräfte des DRK-Kreisverbandes Frankenberg, Pflasterkleben, Wund-Desinfektion, Druckverband, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Stabile Seitenlage habe man dabei auch am praktischen Beispiel geübt, berichten die Schüler.

„Also die klassische Ersthelfer-Ausbildung“, erklärt Selina Seibert. „Die Hauptverantwortung bleibt natürlich bei den Lehrkräften.“

Der Schulsanitätsdienst an der Gesamtschule Battenberg ist so geregelt, dass immer mehrere Schulsanitäter während der Pausen und gegen Mittag Bereitschaft im neu eingerichteten Sanitätsraum im Eingangsbereich der Schu-

„Hingehen und helfen“

Schulsanitätsdienst ist neu an der Gesamtschule Battenberg



Schulsanitätsdienst an der Gesamtschule Battenberg: Das Foto zeigt Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 mit Lehrerin Selina Seibert (rechts). Maximilian Frank legt hier seinem Mitschüler Leon Wehrstedt einen Kopfverband an. FOTO: THOMAS HOFFMEISTER

le haben. Neben der Ersthelfertätigkeit gehört es auch zu den Aufgaben der Schulsanitäter, den Zustand vorhandener Kühl-Packs und die Vollständigkeit der an unterschiedlichen Bereichen der Schule vorhandenen Verbandkästen zu prüfen.

Einige der neuen Schulsanitäter hatten schon Vorwissen, weil sie sich in den Jugendfeuerwehren von Dode-

hausen engagieren. „Meine Lehrerkollegen sind ganz froh, dass es euch gibt“, lobte Selina Seibert. Ihr und den anderen Pädagogen an der Gesamtschule geht es darum, „von der Kultur des Wegschauens“ wegzukommen, hin zu der Einstellung: „Ich gehe hin und helfe“, wenn es Verletzungen gibt.

Mit Stolz tragen die ausgebildeten Battenberger Schulsanitäter ihre gelben Westen,

die vom DRK-Kreisverband Frankenberg gespendet wurden. Möglicherweise können zusätzlich bald auch Funk-sprechgeräte (Walkie Talkies) angeschafft werden.

Das Deutsche Rote Kreuz möchte die Aktion laut Selina Seibert weiter unterstützen. Ein echtes Highlight für die Schüler sei der Besuch eines Rettungswagens gewesen, den die Schüler eingehend inspizieren durften.

Ehrennadeln für zwei Urgesteine

Willi und Richard Muth seit 70 Jahren im Schützenverein Rennertehausen

VON WILLI ARNOLD

Rennertehausen – Berichte und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Rennertehausen. Vorsitzender Karl-Gerhard Grötecke informierte, dass der Verein aktuell 100 Mitglieder hat, darunter 21 Ehrenmitglieder. „Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von fünf verstorbenen Mitgliedern verabschieden. Es gab einen Vereinsaustritt und einen Neuzugang. Neun Mitglieder sind aktive Schützen“, sagte Grötecke.

„Besonders erfreulich ist, dass unser Schützenhaus sich inzwischen zum kulturellen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt hat. Mittwochs treffen sich die Frauenhilfe und die Nähgruppe in unseren Räumen. Freitags übt der Skatclub. Auch die Theatergruppe nutzt unsere Räume für ihre Proben. Auch andere Vereine, Clubs und Privatleute nutzen das Schützenhaus.“

Der Vorsitzende erinnerte auch an viele Veranstaltungen, die bei befreundeten Vereinen besucht wurden. Das Vereinspokalschießen für die örtlichen Vereine wurde veranstaltet. Das Team von Jochen Clemens hat die Homepage erneuert, Claudia und Michael Meiser haben neue T-Shirts beschafft.

„Die mit Abstand größte Maßnahme war die Dämmung und Gestaltung der Wetterseite unseres Schützenhauses. Wir bedanken uns bei Karl-Heinz Briel und



Die geehrten Vereinsmitglieder mit dem 2. Vorsitzenden Daniel Naumann (weiter von links): Heinrich Krümmelbein (Ehrenmitglied), Werner Beykirch (60 Jahre) und Herbert Hofmann (Ehrenmitglied). FOTOS: WILLI ARNOLD

seinem Team, die viele Stunden daran gearbeitet haben“, sagte Grötecke. Ein voller Erfolg war die Ausrichtung des Bezirksschützenballs in der Mehrzweckhalle Allendorf. Der Vorsitzende bat alle Mitglieder, das Thekenteam zu unterstützen. Ohne diese Helfer wären regelmäßige Öffnungszeiten nicht möglich. Geplant sei, die Gaststätte ab April freitags statt samstags zu öffnen und dann auch Fassbier anzubieten.

Mit Ehrenurkunden wurden Heinrich Krümmelbein und Herbert Hofmann zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Werner Beykirch und Erich Clemens (in Abwesenheit) wurden für ihre 60-jährige Vereinstreue geehrt. Als Urgesteine des Schützenvereins wurden die Brüder Willi und Richard Muth mit der



Für 70-jährige Vereinstreue wurden geehrt (von links): Die Brüder Willi und Richard Muth mit dem Vereinsvorsitzenden Karl-Gerhard Grötecke.

Goldenen Vereinsehrendel für 70-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Willi Muth war von 1969 bis 1989 Vorsitzender des Schützenvereins und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Richard

Muth war lange Jahre aktiver Schütze.

Termine: April: Ortspokalschießen. Juli: 750-Jahre Rennertehausen. 10. August: Königsschießen. 5. Oktober: Inthronisierungsfeier. Jahresende: Silvesterschießen.